



Das Dokumentations -

und

Source - Verwaltungssystem

System Manager Hinweise

Version: A.03.00

Stand: 26. August 2002

Hinweis

Die SSD IT Consulting GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SSD IT Consulting GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Copyright:

SSD IT Consulting GmbH

**Gütschstrasse 11
CH 6404 Greppen**

Telefon: +41 (0)41 390 31 92
FAX: +41 (0)41 390 31 93
Natel: +41 (0)79 286 54 13
EMail: Support@ssd-it.ch

Drucklegende

Version A.02.00	April 1988
Version A.02.01	Dezember 1988
Version A.02.02	April 1989
Version A.02.03	September 1989
Version A.02.04	Dezember 1990
Version A.02.05	September 1991
Version A.02.06	Februar 1993
Version A.02.07	Juni 1994
Version A.02.08	Juni 1996
Version A.03.00.01	August 2002

1. SDSTR Streamer Modul

Damit per Software generierte Jobs unter fremden Benutzern und fremden Accounts laufen können, enthält das Modul SDSTR ein gesonderes Feature.

Wenn SDSTR von einem anderen Process mit CREATEPROCESS gestartet wird und einer der folgenden Parameter gegeben wird, so wird intern die Berechtigung wie folgt gesetzt:

ParmBedeutung

- 32767 AM-Berechtigung (auch fremde Benutzer erlaubt)
- 32768 SM-Berechtigung (auch fremde Accounts erlaubt)

Zum leichteren Aufruf von SDSTR stellt SD/3000 das folgende Unterprogramm zur Verfügung:

CALL "SDSTREAM" USING filename len parm rc.

Parameter	Typ	Bedeutung
filename	BA	Datei die gestreamed werden soll
len	IV	Maximale Länge des Dateinamens
parm	IV	siehe oben
rc	INT	0 alles o.k. -1 len falsch -2 parm falsch >0 CREATEPROCESS Fehlernummer

2. SDPASS zum Zugriff auf in SD/3000 gespeicherte Kennworte

Zur leichten Implementierung von Kennwort Zugriffsroutinen in Anwendungsprogrammen stellt SD/3000 eine Datenbank mit verschlüsselt gespeicherten Kennworten zur Verfügung. Mit Hilfe dieses zentralen Unterprogramms können diese Kennworte gelesen und/oder geändert werden.

Das Unterprogramm steht in der SL.PUB.GLOBAL und kann wie folgt aufgerufen werden:

CALL "SDPASS" USING mode typ acct ug pass rc.

Eingabe Parameter:

mode	INT	1 get	2 update
typ	INT	1 account	2 user
		3 group	
acct	IA	Accountname	
ug	IA	User/Group entsprechend typ	
pass	IA	Passwort nur bei mode = 2 pass = blank bedeutet: Passwort löschen	

Ausgabe Parameter:

pass	IA	Passwort nur bei mode = 1	
rc	IA	Returncode (1):	
		-1	kein Account Passwort vorhanden
		-2	kein User Passwort vorhanden
		-3	kein Group Passwort vorhanden
		rc(2)	0
		0	o.k.
		1	Invalid Mode
		2	Invalid Typ
		rc(2)	0
		10	1. Zeichen nicht Buchstabe
		11	Zeichen nach Blank
		12	Ungültiges Zeichen
		rc(2)	1 Account
			2 User/Group
			3 Passwort

Returncode > 99:

100	DBOPEN Fehler	101	DBGET SD-M-PASSWORD
102	DBGET SD-M-PASSGROUP	103	DBLOCK SD-M-PASSWORD
104	DBLOCK SD-M-PASSGROUP	105	DBDELETE SD-M-PASSWORD
106	DBUPDATE SD-M-PASSWORD	107:	DBPUT SD-M-PASSWORD
108	DBDELETE SD-M-PASSGROUP	109:	DBUPDATE SD-M-PASSGROUP
110	DBPUT SD-M-PASSGROUP		
rc(2)	IMAGE Fehlernummer		

3. Transfer von Dateidokumentationen aus DICTIONARY/3000

Der Transfer von Dateinamen und deren Beschreibung aus einem DICTIONARY/3000 kann mit Hilfe von QUERY erfolgen.

Die Prozedur ist wie folgt:

1. Melden Sie sich als ein Benutzer an, der Zugriff auf das entsprechende Data-Dictionary hat.
2. Legen Sie die erforderlichen Projekte und Sachgebiete in SD/3000 an.
3. Editieren Sie die Datei XDICT01.PUB.GLOAL:
Ersetzen Sie **pppp** durch den gewünschten Projektnamen und **cc** durch den Sachgebietsnamen und sichern die Datei unter einem neuen Namen (z.B. X1).

4. Geben Sie den folgende File-Befehl:

```
:FILE QSLIST=X2,NEW;SAVE;DEV=DISC;REC=-72,16,F,ASCII;DISC=10000,32,1;NOCCTL
```

5. Starten Sie den Transfer mit Query:

```
:RUN QUERY.PUB.SYS
B=DICT.PUB
<ihr kennwort>
5
S=DATA-FILE
F <die zu selektierenden Dateien>
O=LP
X X1
O=TERM
X X2
E
```

6. Löschen Sie die beiden Hilfsdateien wieder mit:

```
:PURGE X1
:PURGE X2
```

4. Datenbank Kapazitäten

Die SD/3000-Datenbank kann mit jedem Datenbank-Änderungstool modifiziert werden. Wenn Sie ein derartiges Tool nicht besitzen müssen evtl. erforderliche Erweiterungen mit DBUNLOAD/DBLOAD durchgeführt werden. Das dazu erforderliche fertige Datenbankschema steht in der Datei SD3000S.DATABASE.GLOBAL.

In der Datei SD3000S0.DATABASE.GLOBAL befindet sich das Datenbankschema mit symbolischen Namen anstatt der Kapazitäten. Mit diesem Schema wird während der Installation oder dem Upgrade eine neue SD3000S-Datei erzeugt.

Die Kapazität der einzelnen Sets sollte wie folgt geplant werden:

Sets zur Speicherung der Stamminformationen

SD-A-MODULE

Maximale Anzahl Moduln + 20 %

SD-M-PROJECT

Maximale Anzahl Projekte + 20 %

SD-M-CLASS

Maximale Anzahl Sachgebiete in allen Projekten + 20 %

SD-M-JOBID

Maximale Anzahl Jobidentifizier in allen Projekten + 20 %

SD-M-PASSWORD

Anzahl Accounts + Anzahl Benutzer in allen Accounts + 20 %

SD-M-PASSGROUP

Anzahl Gruppen in allen Accounts + 20 %

SD-D-COMPILE

Maximale Anzahl Moduln + 20 %

SD-D-LINK

Je nach Art der Softwareentwicklungsmethodik. In der Regel sind 10 % der Größe von SD-D-COMPILE ausreichend.

SD-D-XLLINK

Je nach Umfang, in dem SEGMENTER/FASTSEG/LINKEDIT-Befehle individuell für einen Job definiert werden sollen. In der Regel ist ein Wert von 1000 ausreichend.

Sets zur Verwaltung des Sperrsystems

SD-M-SPERR und SD-D-SPERR

Diese Datasets dienen der Steuerung des SPERR-Systems. Ihre Größe sollte mit 100 fest definiert bleiben.

Sets zur Speicherung der Dokumentation und Referenzen

SD-A-FILE, SD-A-FILE-PR und SD-D-FILE

Maximale Anzahl der mit SD/3000 zu dokumentierenden Dateinamen. Dazu gehören auch alle IMAGE-Datasets sowie die evtl. zu dokumentierenden Satzarten. Zuzüglich ca. 20 %.

SD-A-COMMON, SD-A-COMMON-PR und SD-D-COMMON

Maximale Anzahl der mit SD/3000 zu dokumentierenden COMMON's. Dazu gehören auch alle JCW's, JVAR's und RIN's. Zuzüglich ca. 20 %.

SD-D-DOC

Maximale Anzahl zu dokumentierende Moduln + 20 %.

SD-D-TEXT

Je nach Umfang der im Dokumentationskopf eingetragenen Texte. In der Regel ist die 3-fache Anzahl der Einträge in SD-D-DOC ausreichend.

SD-D-XREF

Abhängig von der Anzahl der externen Referenzen zwischen den Moduln. In der Regel ist die 3-fache Anzahl der Einträge in SD-D-DOC ausreichend.

SD-D-FILE-REF

Abhängig von der Anzahl der verwendeten Dateien. In der Regel ist die 3-fache Anzahl der Einträge in SD-D-DOC ausreichend.

SD-D-COMMON-REF

Abhängig von der Anzahl der verwendeten COMMON-Begriffe. In der Regel ist die doppelte Anzahl der Einträge in SD-D-DOC ausreichend.

SD-D-HISTORY

Abhängig von der Anzahl zu dokumentierenden Änderungshistorien. In der Regel ist die doppelte Anzahl Einträge in SD-D-DOC ausreichend.

Sets Steuerung von SD und für Logbuch Gx

SD-D-LOG

Wenn das Installationslog benutzt werden soll, werden in diesem Set alle Gxx-Aufrufe mit der I-Option gespeichert. Es sollte eine regelmäßige Auswertung laufen, die anschließend alle Einträge löscht. Ein Wert von 500 bei monatlicher Auswertung ist üblicherweise ausreichend.

SD-M-INTRINSIC

In diesem Set werden alle HP- und eigenen INTRINSICS gespeichert. Abhängig von der Anzahl eigener Intrinsic ist in der Regel ein Wert von 2000 ausreichend.

SD-M-CNTL

Dies Set hat immer einen Eintrag. Er darf nicht verändert werden.

SD-M-DEFAULT

Anzahl Voreinstellungssätze, z.Zt. nur ein Eintrag.

SD-M-ACCOUNT und SD-A-ACCOUNT

Anzahl Accounts + 20 %.

SD-D-ACCOUNT

Abhängig von der Anzahl definierter Test-Accounts. In der Regel ist ein Wert wie SD-M-ACCOUNT ausreichend.

SD-M-PRINTER

Anzahl logischer Drucker (pro Environment-File 1 Drucker) auf denen SD/3000-Ausdrucke erfolgen können.

SD-M-TERMINAL

Anzahl LU's, an denen SD/3000 benutzt werden soll + 20 %. Evtl. ein kleinerer Wert wenn standardmäßig mit dem JCW SDLU gearbeitet wird.

Sets für die Dokumentenverwaltung

Die folgenden Datasets müssen nur in der entsprechenden Größe angelegt werden, wenn die Dokumentenverwaltung eingesetzt werden soll.

SD-M-DOCPHASE

Abhängig von der Anzahl Dokumentationsphasen bei Ihrer Dokumentationsstruktur. In der Regel ist ein Wert von 50 ausreichend.

SD-A-DOCTYP und SD-D-DOCTYP

Abhängig von der Anzahl der Dokumenttypen in Ihrer Dokumentationsstruktur. In der Regel ist ein Wert von 100 ausreichend.

SD-M-DOCSTATE

Abhängig von der Anzahl der in Ihrer Dokumentationsstruktur verwendeten Stati. In der Regel ist ein Wert von 50 ausreichend.

SD-M-DOCPROC

Abhängig von der Anzahl implementierter Dokumentationsprozessoren. Z.Zt. ist nur 1 Prozessor implementiert. Ein Wert von 10 ist ausreichend.

SD-D-DOCENTRY

Abhängig von der Anzahl zu verwaltender Dokumente. In der Regel ist ein Wert von 500 ausreichend.

Sets für die COPYLIB-Member Referenzierung

Die folgenden Datasets müssen nur in der entsprechenden Größe angelegt wenn die COPYLIB-Referenzierung genutzt werden soll.

SD-A-COPYLIB und SD-D-COPYLIB

Es ist für jede COPYLIB ein Eintrag vorzusehen. Die Größe dieser Sets kann nach der folgenden Formel errechnet werden:

$$\text{CAP} := \text{Anzahl Programmiersprachen} * \text{Anzahl Accounts}$$

SD-D-COPY-ENTRY

Es ist für jedes Member in allen COPYLIB's ein Eintrag vorzusehen. Als Größe ist mindestens 10 mal die Anzahl Einträge in SD-D-COPYLIB vorzusehen.

SD-D-COPY-TEXT

Es ist für jedes COPYLIB-Member mindestens ein Eintrag vorzusehen. Wenn Sie umfangreichere Inhaltsbeschreibungen verwenden, ist eine entsprechend größere Kapazität erforderlich.

SD-D-COPY-HIST

Es ist mindestens ein Eintrag pro COPYLIB-Member erforderlich. Wenn Sie Änderungshistorien für COPYLIB-Member führen wollen ist ein Faktor von mindestens 3 erforderlich.

SD-D-COPY-REF

Es sollte mindestens ein Wert von 5 x Anzahl COPYLIB-Member vorgesehen werden. Bei entsprechend umfangreicher Nutzung kann dieser Wert auch über 10 x Anzahl COPYLIB-Member liegen.

Sets für die Verwaltung von Schlagwortreferenzen

Die folgenden Datasets sind in der entsprechenden Größe anzulegen, wenn die Schlagwortreferenzierung genutzt werden soll.

SD-M-KEYWORD

Diese Datei benötigt einen Eintrag je definiertem Schlagwort. Ein Wert von 100 ist voraussichtlich ausreichend.

SD-D-KEYWORD

Diese Datei benötigt einen Eintrag je Schlagwortreferenz. Ein Wert von 3 x Anzahl Moduln ist in der Praxis ausreichend.

Sets für die Verwaltung von Maskenreferenzen

Die folgenden Datasets sind in der entsprechenden Größe anzulegen, wenn die Maskenreferenzierung genutzt werden soll.

SD-A-FORMFILE

Diese Datei benötigt einen Eintrag je in SD-D-COMPILE definierter V/3000 Maskendatei. Ein Wert von 100 ist voraussichtlich ausreichend.

SD-A-FORM und SD-D-FORM

Diese Datei benötigt einen Eintrag je Maske in allen Maskendateien. Ein Wert von 10 x Anzahl Maskendateien ist am Anfang ausreichend.

SD-D-FORM-REF

Wenn Masken nur in einem Programm genutzt werden, so ist die Kapazität dieser Datei identisch mit SD-D-FORM vorzusehen. In anderen Fällen ist ein entsprechend größerer Wert vorzusehen.

Sets für die Verwaltung von Sachgebietsversionen

Die folgenden Datasets sind in der entsprechenden Größe anzulegen, wenn die Verwaltung von Sachgebietsversionen genutzt werden soll.

SD-A-VERSION

Diese Schlüsseldatei benötigt einen Eintrag je Sachgebiet und Versionsnummer mit Historie.

Wenn in allen Projekten Versionen geführt werden sollen, so ergibt sich eine Kapazität von:

Anzahl Sachgebiete * Anzahl Versionen pro Sachgebiet

SD-D-VERSION

In diesem Set werden alle Modulversionen zu einer Sachgebietsversion gespeichert.

Wenn in allen Projekten Versionen geführt werden sollen, so ergibt sich eine Kapazität von:

Anzahl Moduln * Anzahl Versionen pro Sachgebiet

Sets für die Sourcecode Analyse

Die folgende Datei ist nur erforderlich, wenn der COBOL-Source-Analyser genutzt werden soll.

SD-M-ACCESS

In der derzeitigen Version werden nur maximal 10 Zugriffsroutinen vom Analyser unterstützt.

Sets zur Optionen-Speicherung

SD-A-MODUL-PR-OP und SD-D-OPTION

Anzahl Einträge in SD-D-COMPILE * 3.

Sets der Source-Bibliothek und Bemerkungen

SD-A-MODUL-PRS

Anzahl gespeicherte Modulversionen + 20 %.

SD-A-PROJECTS

Anzahl Projekte in SD/3000 einschließlich aller gelöschten Projekte + 20 %.

SD-M-SCNTL

Anzahl Accounts in dem die Sourcebibliothek genutzt werden soll + 20 %.

SD-D-SPOOL

Anzahl gespeicherte Modulversionen + 20 %.

SD-D-SOUT

Anzahl entnommener Modulversionen (Richtwert ca. 1.000).

SD-D-SLOG

Anzahl zu protokollierender Transaktionen (Richtwert ca. 5.000).

SD-D-REMARK

Je nach Umfang der im Dokumentationskopf eingetragenen Bemerkungen. In der Regel ist die 3-fache Anzahl der Einträge in SD-D-DOC ausreichend. Wird eine Capacity < 10 eingetragen, so wird das Laden von Bemerkungen generell ausgeschaltet.

Inhaltsverzeichnis

1. SDSTR Streamer Modul	1
2. SDPASS zum Zugriff auf in SD/3000 gespeicherte Kennworte	2
3. Transfer von Dateidokumentationen aus DICTIONARY/3000	3
4. Datenbank Kapazitäten	4
Sets zur Speicherung der Stamminformationen	4
Sets zur Verwaltung des Sperrsystems	5
Sets zur Speicherung der Dokumentation und Referenzen	5
Sets Steuerung von SD und für Logbuch Gx	6
Sets für die Dokumentenverwaltung	7
Sets für die COPYLIB-Member Referenzierung	8
Sets für die Verwaltung von Schlagwortreferenzen	9
Sets für die Verwaltung von Maskenreferenzen	9
Sets für die Verwaltung von Sachgebietsversionen	10
Sets für die Sourcecode Analyse	10
Sets zur Optionen-Speicherung	10
Sets der Source-Bibliothek und Bemerkungen	11

Index**D**

DICTIONARY/3000 3

S

SD-A-ACCOUNT	6
SD-A-COMMON	5
SD-A-COMMON-PR	5
SD-A-COPYLIB	8
SD-A-DOCTYP	7
SD-A-FILE	5
SD-A-FILE-PR	5
SD-A-FORM	9
SD-A-FORMFILE	9
SD-A-MODULE	4
SD-A-MODUL-PR-OP	10
SD-A-MODUL-PRS	11
SD-A-PROJECTS	11
SD-A-VERSION	10
SD-D-ACCOUNT	6
SD-D-COMMON	5
SD-D-COMMON-REF	5
SD-D-COMPILE	4
SD-D-COPY-ENTRY	8
SD-D-COPY-HIST	8
SD-D-COPYLIB	8
SD-D-COPY-REF	8
SD-D-COPY-TEXT	8
SD-D-DOC	5
SD-D-DOCENTRY	7
SD-D-DOCTYP	7
SD-D-FILE	5
SD-D-FILE-REF	5
SD-D-FORM	9
SD-D-FORM-REF	9
SD-D-HISTORY	5
SD-D-KEYWORD	9
SD-D-LINK	4
SD-D-LOG	6
SD-D-OPTION	10
SD-D-REMARK	11
SD-D-SLOG	11
SD-D-SOUT	11
SD-D-SPERR	5
SD-D-SPOOL	11
SD-D-TEXT	5
SD-D-VERSION	10
SD-D-XLLINK	4
SD-D-XREF	5

Index**S**

SD-M-ACCESS	10
SD-M-ACCOUNT	6
SD-M-CLASS	4
SD-M-CNTL	6
SD-M-DEFAULT	6
SD-M-DOCPHASE	7
SD-M-DOCPROC	7
SD-M-DOCSTATE	7
SD-M-INTRINSIC	6
SD-M-JOBID	4
SD-M-KEYWORD	9
SD-M-PASSGROUP	4
SD-M-PASSWORD	4
SD-M-PRINTER	6
SD-M-PROJECT	4
SD-M-SCNTL	11
SD-M-SPERR	5
SD-M-TERMINAL	6
SDPASS	2
SDSTR	1
SDSTREAM	1

X

XDICT01.PUB.GLOAL	3
-------------------------	---